



<https://biz.li/37vb>

AUTOFAHRER HAT 3,9 PROMILLE: 20-JÄHRIGER KANN KAUM MEHR STEHEN UND KOMMT INS KRANKENHAUS

Veröffentlicht am 10.07.2024 um 13:47 von Redaktion AltkreisBlitz

Am gestrigen Dienstag, 9. Juli 2024, gegen 23 Uhr, meldeten Zeugen einen Verkehrsteilnehmer der auf der B65 in Sehnde in Schlangenlinien fuhr. In der Folge stieß der Autofahrer auf einem Supermarktparkplatz gegen einen Poller und kam zum Stehen.

Die alarmierte Funkstreifenbesatzung des Polizeikommissariates Lehrte konnte nun den Unfallverursacher, einen 20-jährigen aus Algermissen, in seinem Opel Vivaro feststellen.

"Der Mann schien sehr betrunken", teilt ein Polizeisprecher mit. Der junge Autofahrer konnte nach Angaben der Polizei nicht alleine stehen und musste sich am Streifenwagen abstützen. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 3,9 Promille.

Ihm wurde daher eine Blutprobe entnommen. Anschließend musste er aufgrund seiner starken Alkoholisierung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden. Im Rahmen der Unfallaufnahme wurden ein weiteres beschädigtes Auto sowie ein beschädigter Baum festgestellt. Ob der 20-Jährige auch für diese Schäden verantwortlich ist, ist nun Gegenstand der weiteren polizeilichen Ermittlungen.

Nach ersten Erkenntnissen der Polizei ist der Beschuldigte nicht im Besitz eines Führerscheins. Gegen ihn wurden Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und Fahren ohne Fahrerlaubnis eingeleitet.

